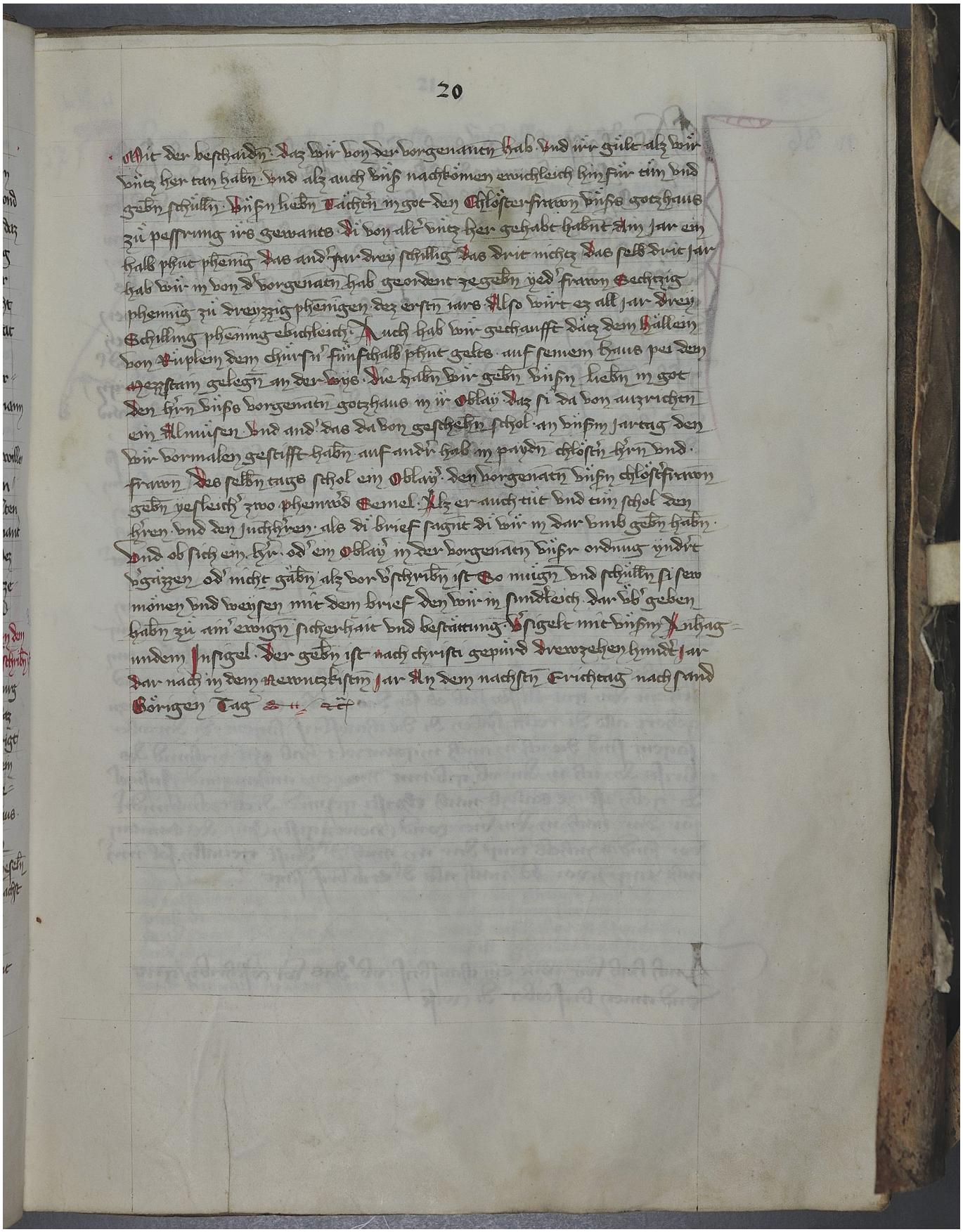
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37905
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv



20

Mit der besteandn. daz wir von der vorgenanten hab. und ir gülte alz wir
vnz her tan habn. und alz auch diz nachkomen ewichleich hinfür tun und
gebn schullen. dizn liebn taichen m got den Chlösterfrawn dizes gotzhaus
zu pessrung irs gewants di von alt vnz her gehabt habent. Ain jar ein
halb phund phenig. das and jar drey schillig. das drit michtz. das selb drit jar
hab wir m von d vorgenatn hab geordent zegebn yed frawn Achtzig
phennig zu drewzzig phenigen. dez ersten irs. Also wirt ez all jar drey
Schilling phennig ewichleich. Auch hab wir gechauft daz dem Hallein
von Viplen dem chirsn fünfhalb phund gelts. auf semem haus pei dem
Mezzstam gelegn an der Lays. die habn wir gebn dizn liebn m got
den hin dizes vorgenten gotzhaus m ir Oblai. daz si da von auzrichten
ein Almusen. und and das da von geschehn schol. an dizm jartag den
wir vormalen gestift habn. auf andr hab m paiden chlöstn hin und
frawn. Des selbn taugs schol ein Oblai. den vorgenatn dizn chlösterfrawn
gebn yeslich zwo phennwd Semel. Alz er auch tut. und ein schol den
hirn. und den suchhirn. als di brief saigt di wir m dar umb gebn habn.
Und ob sich ein hir. od ein Oblai m der vorgenatn dizer ordnung yndrt
begrizzen od nicht gäbn alz vor d schriben ist. So mugn und schullen si sew
mönen und weisen mit dem brief den wir m sundleich dar ub geben
habn zu ain ewigen sicherhait und bestattung. besigelt mit dizm Anhag-
undem Insigel. Der gebn ist nach christi gepurd drewzehen hundt jar
dar nach in dem Kreuzzistem jar. Ain dem nachsten Erichtag nach sand
Georgen tag